

GRÜNE

Zugestellt durch Post.at

AUSGABE 1/2015

VÖLKERMARKT

GRÜNES BLATT

GEMEINDE-INFO
DER GRÜNEN
VÖLKERMARKT



FRISCHER WIND

FÜR VÖLKERMARKT

SVEŽ VETER

ZA NAŠO OBČINO

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

kein Jammern und Bedauern über die Fehler, die in den letzten Jahren in Völkermarkt begangen wurden. Ich sehe es als unsere Aufgabe, den Ist-Zustand kritisch zu betrachten und, statt sich darüber Gedanken zu machen, wie die aktuellen Gegebenheiten in den letzten Jahren abgewendet hätten werden können, in die Zukunft zu sehen und die Stadt nachhaltig positiv zu beeinflussen.

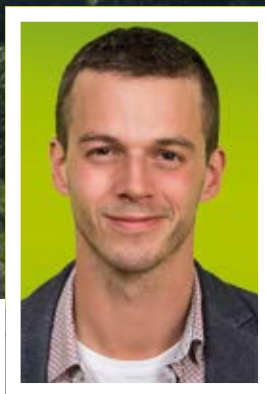
Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit sind essenziell.

Wenn Bürgerinnen und Bürger Fragen an uns haben, sollten wir diese nach bestem Wissen und Gewissen beantworten, ohne uns dabei in falsche oder nicht haltbare Versprechungen zu verstricken.

Für die Zukunft der Gemeinde ist es mein Ziel, eine produktive Atmosphäre zu schaffen, die es ermöglicht, klare und strukturierte Vorgehensweisen zu erarbeiten.

Innerhalb dieser Vorgehensweisen sollen Teilziele geschaffen und erreicht werden, über die wir Bürgerinnen und Bürger möglichst zeitnah informieren. Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinderatsmitgliedern ist dabei besonders wichtig.

Wir wollen uns intensiv mit dem Problem des Schwerverkehrs auf Bundes- und Landstraßen befassen. Die Lärm- und Feinstaubbelastung für betroffene Bürgerinnen und Bürger muss ein Ende haben!



Drage občanke in občani,

namesto pritožb in obžalovanja že storjenih napak, je pogled potrebno uperiti v prihodnost. Najprej pa je potrebno kritično ovrednotiti trenutno situacijo, zatem pa razmisliti o tem, kako lahko trajnostno vplivamo na pozitiven razvoj mesta.

Transparentnost, iskrenost in odprtost so pri tem ključnega pomena. Na vprašanja občanov ter občank je treba najti odgovore, ki ne vsebujejo praznih obljub.

V občini Velikovec moramo ustvariti pogoje za plodno sodelovanje. Potrebno pa je izdelati tudi jasen in strukturiran načrt ter določiti in dosegati vmesne cilje, o katerih je potrebno sproti obveščati tudi prebivalstvo. Pri tem je pomembno tudi sodelovanje z vsemi občinskimi odborniki.

V ospredju naših prizadevanj je reševanje problematike težkega prometa na zveznih in deželnih cestah. Onesnaževanju s finimi prašnimi delci ter obremenjevanju okolja s hrupom je treba narediti konec.

STEFAN GRAUF-SIXT

Spitzenkandidat
Glavni kandidat



KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in Ihrer Gemeinde schaffen wir das!

Ihr
ROLF HOLUB
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: rolf.holub@gruene.at



„AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt, alle politischen Altlasten aufgearbeitet, die Schuldigen zur Verantwortung gezogen und der Schaden an Mensch und Umwelt behoben werden, soweit möglich.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

FRANK FREY Landessprecher

EIN FRIEDLICHES MITEINANDER – ZA MIRNO SOŽITJE!

Slowenisch wird in Kärnten nach und nach zur Selbstverständlichkeit. Meine erste slowenische Rede im Landtag war ein Meilenstein dazu. Außerdem soll die slowenische Volksgruppe in der Kärntner Landesverfassung verankert werden.



Mag.ª Zalka Kuchling ist stellvertretende Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag.

Mag.ª Zalka Kuchling je namestnica vodje poslanske skupine Zelenih v deželnem zboru.

Grüne Erfolge konnten wir hinsichtlich der Rettung der Glasbena šola, im Bereich der zweisprachigen Erinnerungskultur sowie im Schul- und Bildungsbereich erreichen.

Slovenska kultura in jezik vse bolj postajata samoumeven del koroške vsakdanjosti. Pomemben prispevek k temu je bil tudi moj prvi slovenski govor v deželnem zboru.

Zeleni se borimo za zapis slovenske narodne skupnosti v koroško deželno ustavo. Odmevne uspehe smo zabeležili pri reševanju Glasbene šole na Koroškem, na področju dvojezične spominske kulture ter v šolstvu.

TRANSPARENZ FÜR GEMEINDEN

AUF WWW.OFFENERHAUSHALT.AT

Wenn Privatpersonen bei Banken Kredite aufnehmen, geht es ihnen meist darum, Objekte zur eigenen Nutzung damit zu erwerben - Autos, Wohnraum und dergleichen.

Auch Gemeinden nehmen Kredite auf, allerdings finanzieren sie damit in der Regel verschiedene Leistungen für die Allgemeinheit: Kanal, Kläranlage, Straßenbau - um nur einige zu nennen.

Warum sparen sie nicht einfach - wie Privatpersonen auch - und geben dann erst das Geld für die Leistungen aus? Weil vielerorts dann die Gebühren so stark steigen würden, dass viele BürgerInnen sich das nicht leisten könnten. Müssten sie aber in „billigere“ Gegenden umziehen, dann würde die betroffene Gemeinde wieder Geld verlieren - ein Teufelskreis. Nicht vergessen sollte außerdem werden, dass Gemeinden in Österreich wichtige Arbeitgeber sind.

Wir brauchen finanziell gesunde Gemeinden, die ihren vielfältigen öffentlichen Auftrag wahrnehmen (können) und sorgfältig mit dem ihnen anvertrauten Geld wirtschaften. In der laufenden Diskussion hört man

oft den Satz „Gemeinden gehören geführt wie ein Privathaushalt“. Nicht nur aus den oben dargelegten Gründen widersprechen wir Grünen hier, sondern auch, weil ich im Privathaushalt in der Regel nur mir selber Rechenschaft über die Verwendung meines Budgets schuldig bin, in der Gemeinde aber den BürgerInnen.

In Völkermarkt haben nach Überzeugung der Grünen alle GemeindebürgerInnen ein Recht auf genauen Einblick in das Völkermarkter Finanzgebaren. Die entsprechenden Daten werden in vielen Gemeinden Österreichs völlig unkompliziert im Internet veröffentlicht - auf www.offenerhaushalt.at. Diese Daten werden ohnehin gesammelt - der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin gibt sie einfach zur Veröffentlichung frei.

Warum sind die Finanzdaten z.B. von Griffen, Eberndorf oder Eisenkappel im Internet abrufbar, nicht aber jene von Völkermarkt? Nur mit Transparenz ist jederzeit nachvollziehbar, ob verantwortungsvoll und im Interesse aller gewirtschaftet wird.



5 GUTE GRÜNDE FÜR GRÜN IM GEMEINDERAT

1. GRÜN STEHT FÜR TRANSPARENZ.

Das Amtsgeheimnis gehört abgeschafft. Das ist die einzig wirkungsvolle Vorbeugung gegen Machtmissbrauch.

2. Es ist wichtig, dass unser Lebensraum erhalten bleibt. Bewahren wir ihn für kommende Generationen!

3. Erde, Wasser und Luft sollen frei von Umweltgiften sein. Für unsere Gesundheit!

4. Wir bemühen uns um die Erhaltung der Artenvielfalt und um einen schonenden Umgang mit den Ressourcen.

5. Bewahren wir unsere Landschaft für alle, die hier leben oder zu Besuch kommen.

Diese und weitere „Grüne“ Anliegen wollen wir in unserer Gemeinde vertreten. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.



TTIP STOPPEN – AUCH FÜR VÖLKERMARKT WICHTIG!

Freihandelsabkommen wie TTIP (siehe Infobox) greifen direkt auf Entscheidungen bis auf Gemeindeebene ein. Eine Gemeinde könnte mit TTIP von Konzernen verklagt werden, wenn sie regionalen Handel und lokale Produktion fördert! Das könnte z.B. der Fall sein, wenn die Gemeinde

entscheidet, für Kindergarten und Hort nur noch bei heimischen Bauern und Bäuerinnen einzukaufen.

Wir Grünen beteiligen uns an der Initiative „TTIP-freie Gemeinde“ - auch Gemeinden können und sollen sich gegen diese Abkommen aussprechen.

TTIP - WAS IST DAS?

TTIP steht für „Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft“. Es geht um die größte Freihandelszone der Welt, die die Privilegien von Konzernen und Investoren absichert und ausweitet. So könnten z.B. gentechnisch veränderte Lebensmittel durch Klagen auch in der EU durchgesetzt werden.



GRÜNES HERZ GEFUNDEN.

DIE KANDIDATINNEN FÜR VÖLKERMARKT/VELIKOVEC

STEFAN GRAUF-SIXT



Zur Person: Geboren 1980 in Völkermarkt, lebte in Wien und ein Jahr auf einem Bauernhof im Chiantigebiet.

Beruf: Diplomierter Fachsozialbetreuer

„Die Eindämmung des Schwerverkehrs, der Mautflucht und des Transits ist uns ein wesentliches Anliegen. Die Menschen und ihr Wohl müssen an erster Stelle stehen und dürfen nicht anderen Interessen geopfert werden.“

ANNA WULZ



Zur Person: 1993 geboren, ledig

Beruf: Studentin

Hobbys: Lesen, mich mit meinem Hund beschäftigen, Imkern

„Die Stadt Völkermarkt muss für Jugendliche und junge Erwachsene wieder attraktiver werden. Dazu gehört vor allem ein Ausbau des Kulturangebotes, aber natürlich auch eine Belebung der Innenstadt mit Freizeitmöglichkeiten. Junge Menschen müssen sich in Völkermarkt endlich wieder wohl fühlen.“

MAG.^A ZALKA KUCHLING



Zur Person: Geboren 1961, eine Tochter

Beruf: AHS Professorin, Landtagsabgeordnete

Hobbys: Kunst, Kultur, Musik

„Wir Grünen stehen für ein offenes, aufeinander zugehendes und achtsames Miteinander. In diesem Sinne setzen wir auf den kulturellen Reichtum vor Ort, der sowohl in der deutschen als auch der slowenischen Sprache zum Ausdruck kommt. Es ist Zeit, neben einer guten Gemeindepartnerschaft mit der italienischen Partnergemeinde auch eine Gemeindepartnerschaft mit einer benachbarten slowenischen Gemeinde zu leben! Gelebte Zweisprachigkeit bereichert und verbindet uns.“

„Živa dvojezičnost nas obogatuje in povezuje.“

DR. WILHELM KUEHS



Zur Person: Geboren 1972, verheiratet

Beruf: Schriftsteller

„Transparenz vor allem in den Finanzgebarungen der Gemeinde ist ein großes Anliegen. Jede Bürgerin und jeder Bürger muss das Recht haben in jeden Vorgang Einblick zu nehmen. Diese Offenheit ist Grundlage für eine ehrliche und an den Menschen orientierte Arbeit in der Politik.“